Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 32 (1954)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

burg, wies auf die neuartigen Probleme hin, welche sich dem SAC stellen durch die Lifts usw., welche bis in die Nähe der Clubhütten führen und die Hütten ihrem Zwecke zu entfremden drohen.
Der Nachmittag verlief in gemütlicher Geselligkeit und das Konzert der berühmten Basler Trommler und Pfeiffer wurde mit Applaus gekostet. Die nächstjährige Auffahrtszusammenkunft wird durch die Sektion Lägern (Baden/Aarg.) durchgeführt werden. *-pf-*

Bietschhorn 3934 m Sektionstour vom 25.–26. Juli 1953

Leiter: W. Trachsel Führer: Alfred Henzen, Wiler 8 Teilnehmer

Goppenstein an: 30 Minuten Verspätung; bedingt durch Samstagnachmittagsverkehr im Bahnhof Bern und durch einen sehr pressanten Güterzug, dem der Mailänder Schnellzug höflicherweise zwischen Blausee und Kandersteg den Vortritt liess. Kaltblütig wird die Zugsverspätung in Kauf genommen, macht sie doch nur einen Siebentel an Verkürzung der Nachtruhe aus! Gemächlichen Schrittes streben wir Wiler zu, wo Bergführer Alfred Henzen auf uns wartet. Durch den prachtvollen Abend geht's der Bietschhornhütte zu, die wir um 20.20 Uhr erreichen. Nach eingenommener Verpflegung wirft jeder noch einen Blick in die helle Vollmondnacht hinaus, um sich alsdann zur Ruhe zu begeben. Um 00.45 Tagwache, 01.35 Abmarsch. Vor dem Lauterbrunner Breithorn lagern weisse Wolkenbänke, schön anzusehen in der Vollmondnacht, aber nicht unbedingt Garanten für sicheres Wetter. Während es im Osten immer wieder wetterleuchtet, steigen wir zuerst im Schatten, später im flutenden Licht des Vollmondes auf die Höhe des Schafberges. Während des Marsches über den Bietschgletscher vollzieht sich die Morgendämmerung, und im Licht des jungen Tages stehen wir am Fuss des Bietschhorn-Nordgrates. In leichter Kletterei, mit Achtung auf lose Steine, geht es 500 m hinauf zum Grat. In anregender Steigung verfolgen wir den stellenweise recht schmalen, luftigen Schneegrat, der an einigen Stellen durch kleine Felsabsätze unterbrochen ist. Ein steifer Westwind, der über den Grat hinein bläst, wirkt auf den Körper als Horizontalkraft, die nach den Regeln des Kräfteparallelogramms kompensiert werden muss. Nach einem Aufstieg von 6 Stunden 40 Minuten erreichen wir den Gipfel des Bietschhorns. Die Aussicht ist umfassend. Eine Stunde lang geniessen wir die prächtige Schau. Dann mahnt unser Tourenleiter zum Aufbruch. Eine Volksabstimmung: «Westgrat oder Nordgrat?» ergibt ein eindeutiges Mehr zugunsten des letzteren. Der Abstieg gestaltet sich reizvoll über den Grat, jedoch mühsam und lang über das Ghüder des Verbindungsstückes zum Bietschgletscher hinunter, wo wegen der losen Steine sehr vorsichtig zu Werke gegangen werden muss. Nach sechsstündigem Abstieg ist die Bietschhornhütte wieder erreicht, wo in Musse retabliert und «aufgewassert» wird. Um 18 Uhr in Wiler. Ab Kippel genehmigen wir das Postauto, das uns nicht nur ermöglicht, den früheren Zug zu erreichen, sondern auch für den traditionellen Becher Zeit lässt. Ein harmonischer Tag voll schöner Bergkameradschaft ist zu Ende gegangen, er wird aber in unserer aller Erinnerung noch lange fortleben. *– lr –*

LITERATUR

Erich Kloss: Der junge Sportfischer. Glückliche Stunden am Fischwasser. Erlebnisse – Winke – Ratschläge. 156 Seiten mit 48 Bildern im Text. – 1954, Albert Müller Verlag, AG., Rüschlikon/Zürich und Konstanz. – Geb. Fr. 7.10.
Es ist ein Vergnügen, mit dem Verfasser und der Bubenschar, die er in seinem Buche um sich versammelt, hinauszuziehen an Flüsse, Teiche und Seen und zu hören, was er von der Wasserwelt und ihren Bewohnern zu erzählen weiss. Alle, die fischen möchten, werden das Buch gerne lesen, denn es erklärt ihnen alles, was sie wissen müssen, um waidgerechte Fischer zu werden. Erfreulich ist, dass das vorliegende Fischerbuch immer wieder betont, dass ein rechter Fischer die gefangene Kreatur nicht quälen darf, und dass versucht wird, den Leser ungewollt zum rechten Umgang mit der Natur zu erziehen.

RIVOLI
Bottier

Bern, Spitalgasse 9

Exklusive BALLY-Qualitätsschuhe

Rucksäcke

in verschiedenen Ausführungen und guter handwerklicher Arbeit beziehen Sie vorteilhaft bei

K. MESSERLI

Reise- und Sportartikel-Sattlerei

Mattenhofstrasse 15, Telephon 5 49 45

Bern

Sämtliche

Photoarbeiten

stets sorgfältig und sauber ausgeführt von diplomierten Kräften. Kein Massenbetrieb, daher individuelle Verarbeitung aller Aufträge

PHOTOFACHGESCHÄFT

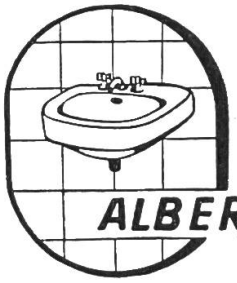
Hans v. Allmen

Eidg. dipl. Photograph

Marktgasse 18

(Haus Leder-Hummel)

Gas und Wasser installiert:



SPENGLEREI UND SANITÄRE ANLAGEN

ALBERT Zbinden

Eidg. Diplom als Installateur- und Spenglermeister

BERN, Zielweg 9, Telephon 8 11 77